

Anlage

Übersicht über notwendige Personalstellen für den Betrieb der Anhaltischen Gemäldegalerie als Kunstmuseum

Die Sanierung des Schloss Georgium wird baulich nach einer fast sieben jährigen Bauzeit in diesem Jahr 2019 abgeschlossen werden. Der Sanierungsumfang beträgt ca. 14 Millionen Euro. Nach Abschluss der Baumaßnahme soll sich im Gebäude das Kunstmuseum Anhaltische Gemäldegalerie mit seiner Sammlung Alter Meister präsentieren. Dabei soll das Schloss mit seiner neu eingerichteten Ausstellung im Jahr 2020 in einer der Wertigkeit von Gebäude und Sammlung angemessenen Form und als lebendiges Kunstmuseum wieder eröffnen.

Schloss und Park Georgium bilden die zweitgrößte Parkanlage im UNESCO-Welterbe Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Bei der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau handelt es sich um die bedeutendste Sammlung Alter Meister und Grafik in Sachsen-Anhalt. Ihr Bestand ist von nationalem und teils internationalem Rang und steht ebenfalls unter Denkmalschutz. Zur Sammlung gehören Spitzenwerke von Lucas Cranach d. Ä. und d. J., Pieter Bruegel d. J., Albrecht Dürer und anderen. Werke der Anhaltischen Gemäldegalerie werden regelmäßig in bedeutenden Kunstmuseen in Europa, Asien und der USA ausgestellt.

Der Sammlungsbestand der Anhaltischen Gemäldegalerie umfasst:

- Grafik: ca. 20.000 Grafiken, Zeichnungen und Bücher der Behördenbibliothek
- Gemälde ca. 1.900 Gemälde
- Porzellan: 93 Einzelstücke
- Plastiken: 161 Einzelstücke

Das Kunstmuseum Anhaltische Gemäldegalerie verteilt sich mit seinen Gebäuden/Funktionen im gesamten Park Georgium:

- Dauerausstellung „Alte Meister“ mit Shop im Schloss mit einer Ausstellungsfläche von 890 m²
- Veranstaltungsraum für Kammerkonzerte im Schloss
- Grafische Sammlung im Fremdenhaus mit Depot und einer Ausstellungsfläche von 100 m²
- Wechsausstellungsraum in der Orangerie mit einer Ausstellungsfläche von 250 m²
- Museumspädagogik im Blumengartenhaus
- Verwaltung und Bibliothek in der Remise
- Interim-Depot am Schlossplatz

Die Anhaltische Gemäldegalerie verfügt heute, nach vielen Personaleinsparungen, nur noch über drei fest angestellte Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Die Stelle der Museumsleitung ist zudem aktuell nur kommissarisch besetzt. Mit lediglich drei Stellen sind die Entwicklungsziele für das Kunstmuseum mit den Aufgaben Sammeln, Bewahren und Forschen nicht realisierbar. Daher müssen Stellen geschaffen und verstetigt werden.

Für den Betrieb des Kunstmuseums sind insgesamt neun Stellen in Vollzeitätigkeit notwendig.

1. Direktorin/Direktor Anhaltische Gemäldegalerie (Stelle bis 31.12.2019 gesperrt)
2. Sekretariat (2019)
3. Kustos/Kustodin Grafische Sammlung (2020)
4. Kustos/Kustodin Gemälde und Plastiken (Stelle vorhanden)
5. Restauratorin/Restaurator (2020)
6. Registrar (Stelle derzeit befristet bis 2020 vorhanden; Verstetigung erforderlich)
7. Museumstechnikerin/Museumstechniker (2019)
8. Museumspädagogik (2020)
9. Öffentlichkeitsarbeit (2020)

Im Haushalt 2019 sind Haushaltsmittel für die Schaffung der Stellen „Sekretariat“ und „Museumstechniker“ vorgesehen. Die weiteren Personalkosten sind im Haushaltsjahr 2020 abgebildet.